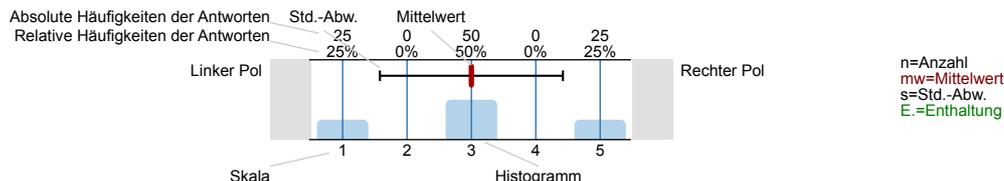




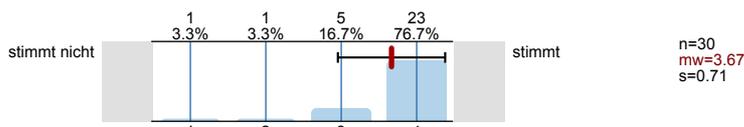
Legende

Fragetext



1. Betreuung und Veranstaltungskonzept

1.1) Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltung gut betreut



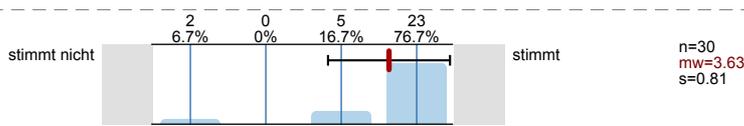
1.2) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 1.1), weil...

- Angenehme Betreuung, offen für Fragen und Diskussion
- ausführliche Erklärung und Beantwortung von Fragen
- Der Dozent immer auf alle Fragen eingeht und sie deutlich und verständlich erklärt.
- Der Prof geht auf alle Fragen ein und versucht sie so gut wie möglich zu beantworten.
- Die Betreuung im Rahmen der Blockveranstaltung war gut, wobei eine Stunde vor der Klausur als explizite Klausurvorbereitungsstunde helfen würde
- Dozent beantwortet alle fragen ausführlich
- Es wird sehr detailliert auf Fragen eingegangen & gegebenenfalls auch nochmal anders erklärt.

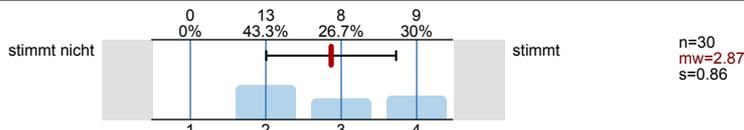
Gab kein anderes Kästchen in das es passt, aber ich wollte noch loswerden, dass die Erklärungen wirklich sehr gut waren. Alle vorherigen VWL-Pflichtmodule im Grundstudium Wiwi, waren jeweils so schlecht gemacht & erklärt, dass ich nicht gedacht hätte, bei VWL Mal wirklich motiviert zu sein und ernsthaftes Interesse zu haben. Großes Lob an der Stelle.

- Gute Kommunikation bzgl. Ablauf, Änderungen.
In der Regel schnelle Antworten im Forum
- Habe nichts auszusetzen
- immer auf Fragen eingegangen, viele Beispiele genannt, gut erklärt
- Jede Vorlesung sollte sich an Herrn Binders Veranstaltung orientieren
- Nimmt sich ausführlich Zeit für Fragen.
- Prof. Binder geht auf alle Fragen und Anregungen ein.
- sehr engagiert, geht gewissenhaft auf Studenten ein
- Sehr nett gehalten und auch gut verständlich mit ausreichend Zeit. Allerdings ein wenig zu viel politische Haltung geäußert.
- Super Erklärungen, angenehm und interessant zuzuhören.

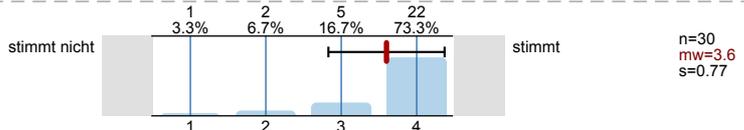
1.3) Der Dozent/die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus



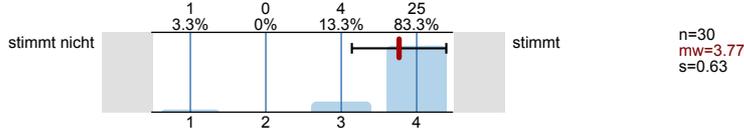
1.4) Die Wissensvermittlung wird durch vielfältiges Lernmaterial (z.B. Folien, Literatur, StudOn Angebote) sehr gut unterstützt



1.5) Der Dozent/die Dozentin stellt den Stoff verständlich dar

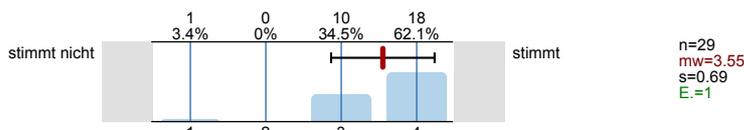


1.6) Der Dozent/die Dozentin verdeutlicht die Relevanz des behandelten Stoffs

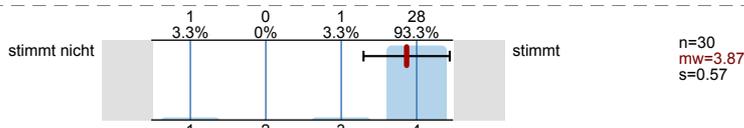


2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung

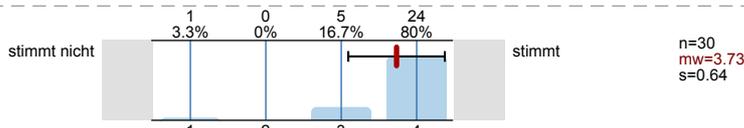
2.1) Der Grad der Interaktivität ist dem Konzept der Lehrveranstaltung angemessen



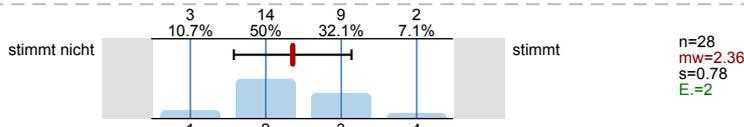
2.2) In der Veranstaltung wird mir die Möglichkeit gegeben, Rückfragen zu stellen



2.3) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein

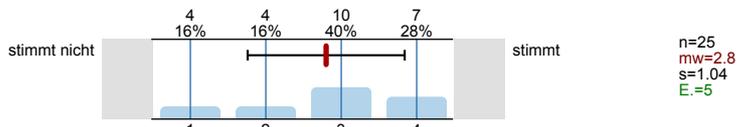


2.4) In der Veranstaltung habe ich regelmäßig Gelegenheit, meinen Lernfortschritt und meine Lernergebnisse zu überprüfen

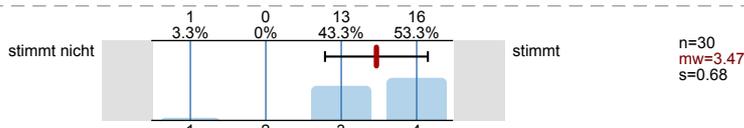


3. Motivation und Struktur

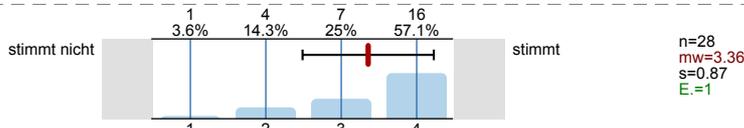
3.1) Die Veranstaltung motiviert dazu, mich regelmäßig während des Semesters mit den Inhalten auseinanderzusetzen



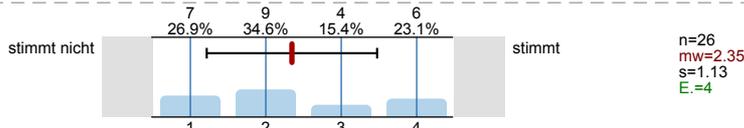
3.2) Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung ist stark gestiegen



3.3) Mir ist stets bewusst, was ich zu welchem Zeitpunkt erledigen soll

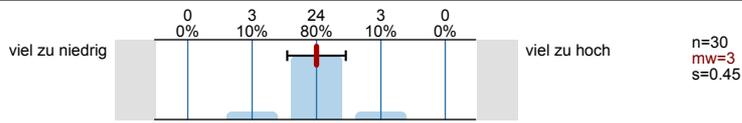


3.4) Die Veranstaltung trägt dazu bei, das Lernen im Laufe des Semesters strukturieren zu können

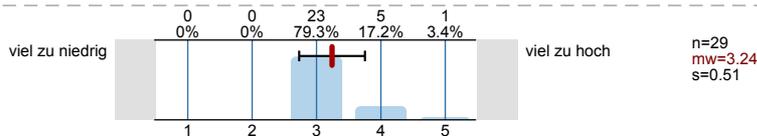


4. Schwierigkeit und Umfang

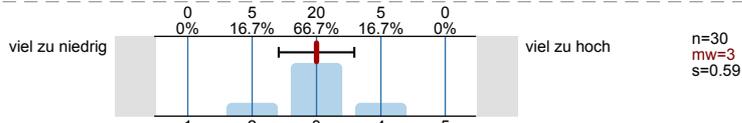
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



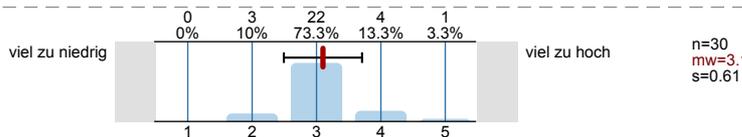
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist

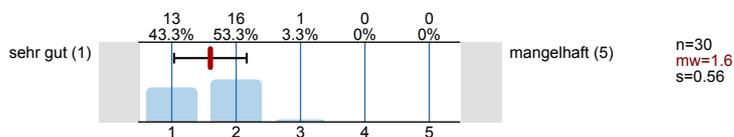


4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist

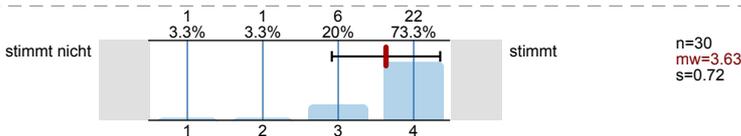


5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

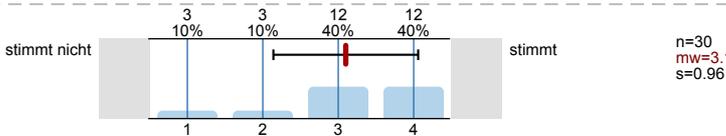
5.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



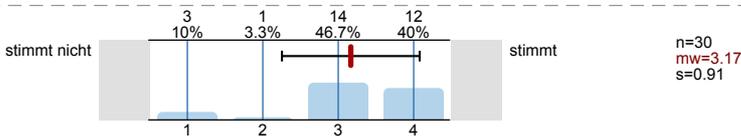
5.2) Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt



5.3) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



5.4) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



5.5) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - Seminarkurs/Blockkurs sehr angenehm
- Konzepte etc konnten gut und schlüssig erläutert werden
- Alles sehr verständlich. Der Dozent vermittelt die Themen gut und weckt das Interesse. Oft auch Bezug zu aktuellen Themen und der Realität. Der Dozent geht auf jede einzelne Frage ein.
- Gut, dass es eine Blockveranstaltung ist.
- Gut, dass die Klausur in Aufsatzform geschrieben wird und man so etwas mehr Freiraum beim Schreiben hat.
- anschauliche Präsentation
- Auf den ersten Blick nicht leicht verständliche Graphiken (und allgemein der Stoff) werden gut und verständlich erklärt.
- Das Inhalte durch Beispiele sehr verständlich vermittelt wurden.
- Dass der Professor den Stoff sehr interessant vermittelt und auch mit persönlichen Beispielen untermauert.
- Der behandelte Stoff wird gut und detailliert erklärt und anschaulich an Beispielen erläutert
- Ich verstehe also den Stoff sehr gut
- Der Professor erklärt den Stoff sehr detailliert. Er ist stets offen für Rückfragen, inkludiert viele aktuelle Themen, ist immer interessiert an Diskussionen und hebt auch besondere Schwerpunkt hervor.
- Der Professor erklärt sehr gut.
- Die Strukturierung als dreiwöchiges Intensivmodul, wodurch die Inhalte bei der Klausur noch präsent sind und die gute Vereinbarkeit mit anderen Modulen.

- Die Vorträge, die Blockveranstaltung und interaktive Diskussionen/Exkurse
- Durch seine eigenen Erfahrungen bringt der Dozent den Studenten die Themen anhand von (selbst erlebten) Beispielen aus der realen Welt nahe
- Es wird sehr anschaulich erklärt, auch mit eigenen Erfahrungen und Beispielen, was dazu beiträgt, dass die Inhalte von anfang an besser im Gedächtnis bleiben.
- Gewissenhafte Wissensvermittlung die funktioniert. Sogar teilweise anhand von erlebten Realbeispielen
- Gibt Einblick als Bwl Student wo man sonst nicht genau so erklärt bekommt bzw. bisher in den Modulen nicht so genau interpretiert und behandelt hat.
- Ich komme sehr gut mit. Sogar mitschreiben ist in der Veranstaltung sehr gut möglich, ohne dass man den Faden verliert. Durch die Sprechweise des Dozenten und der Wiederholung der wichtigsten Punkte, fällt es mit leicht der Veranstaltung zu folgen. Und ich habe das Gefühl das ich nachhaltig etwas mitnehme und nicht nur bis zum Tag der Klausur.
Meine bisher bester Veranstaltung mit der Prüfungsform Klausur, wo es nicht nur um das Auswendiglernen geht, sondern das Verstehen UND kritische Reflektieren der Theorien. Und auch ein starker praxisbezug, was die Inhalte auch wiederum greifbarer macht.
- Interessant und realitätsnah
- Mir gefallen die Beispiele anhand denen man einen eindeutigen Bezug auf die Realität hat und die Themen verständlicher machen
- Prof kennt sich gut aus und hat viel praxis Erfahrung
- Rückfragen werden detailliert und freundlich beantwortet. Gute Erklärungen der Modelle bzw. Instrumente
- Sehr informativ, man merkt dass der Dozent in diesem Thema gut informiert ist und iwie auch darin aufgeht - tatsächlich bewegt sie einen auch dazu Dinge mehr zu hinterfragen.
- Wissenswerte Realitätsbezüge
- Zahlreiche Praxisbeispiele; Schaffung für Bewusstsein, dass Umweltschutz und Wirtschaftswachstum nicht zwangsläufig im Gegensatz zueinander stehen; Erklärung warum Umweltpolitik international nicht gut funktioniert

5.6) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übernommen werden?

- - manchmal etwas zu lange, mehr kleine Pausen um sich besser konzentrieren zu können
- lerntests auf studon wären super zur kontrolle
- Das Tempo der Veranstaltung ist sehr schnell, das macht es schwierig manchmal alles mitzuschreiben, wobei sehr vieles in der Klausur gefragt wird. Des Öfteren wird die Anmerkung gemacht, dass dies in Der Klausur erwartet, wobei ich glaube, dass 1,5h nicht reichen anhand der Probeklausur alles aufzuschreiben (ich alleine habe 20 Word Dokument Seiten nur für die Umweltpolitischen Instrumente) mitgeschrieben in dem Seminar. Ich glaube hierbei wäre es gut den Studenten zu vermitteln, was alles wirklich genannt werden muss in der Klausur oder die Klausur Zeit zu verlängern. Ansonsten Top Veranstaltung
- Die Folien dürften eventuell etwas genauer und detaillierter sein aber der jetztige stand reicht aus
- Die Folien könnten etwas überarbeitet werden.
Es ist nicht ersichtlich welches Kapitel gerade behandelt wird und ein paar mehr Sätze auf den Folien wären auch hilfreich. Ggf. Vergisst man doch etwas mitzuschreiben und hat dann Pech in der Klausur. Das ist sehr schade, vor allem weil es natürlich ist, dass die Konzentration nach 3-4 Stunden nicht mehr bei 100% ist
- Die Folien mit Überschriften und Kapiteln zu formatieren wäre deutlich übersichtlicher.
- Die Foliensätze und die Unterlagen auf StudOn könnten besser strukturiert sein. Wenn man die Veranstaltung nicht besucht, versteht man die Folien nicht.
- Die wichtigsten Punkte auf den Folien darstellen. Dadurch kann man sich während der Veranstaltung besser konzentrieren und wäre nicht so viel mit Mitschrieben beschäftigt.
- Eine Gliederung in den Foliensätzen bzw. Gliederungspunkte auf den einzelnen Folien
- Es wäre hilfreich, wenn es auch Folien mit Erklärungen zu den Instrumenten der Umweltpolitik gäbe. Anhand der mündlichen Erklärungen versteht man es zwar sehr gut, aber man ist permanant damit beschäftigt hektisch mitzuschreiben. Es wäre schön, wenn einiges was nur mündlich gesagt wird auch auf den Folien steht, damit man sich vorwiegend auf das Zuhören konzentrieren kann und nicht dauernd mitschreiben muss
- Eventuell kleine Tests während der Veranstaltung mit aufzubauen um seinen Lernfortschritt zu überprüfen.
- Eventuell strukturiertere Folien
- Evtl. ein paar mehr kleine Pausen bei der Länge der Veranstaltung
- Folien könnten etwas überarbeitet werden - also mit Überschriften versehen werden und bei den gesamten Graphiken wäre je eine Legende der Achsen/Punkte/Kurven hilfreich, da schon sehr schnell gesprochen wird und es schwierig war mitzuschreiben, das Tafelbild zu vergleichen und gleichzeitig zu verstehen. Durch eine Legende spart man sich etwas Mitschrift und kann so leichter zum

Wissensverständnis übergehen.

- Foliensatz überarbeiten, verständlicher machen oder ergänzen/aktualisieren
- Ich fand die Veranstaltung gut so wie sie ist :)
- Mehr Erklärung der Grafiken auf Folie, um das im Nachgang nochmal besser nachzuvollziehen. Und vor Allem klare Überschriften um was es geht.
- Mehr relevante Punkte auf den Folien. Langsameres Tempo bei relevanten Punkten (da keine Informationen auf Folien)
- Mehr Stunden unter der Woche als Samstag.
- umfangreichere Beschreibung der Graphiken
- Vllt ein wenig mehr Inhalt auf den Folien anstatt nur Grafiken. Das benachteiligt Studenten die evtl. krank waren oder arbeiten mussten.

5.7) Welche weiteren inhaltlichen oder gesamtgesellschaftlichen Themen sollten in der Veranstaltung berücksichtigt werden?

- ---
- .
- Alles super eingebunden worden
- Der EU ETS 2. Es würde viel über den BEH gesprochen, aber ein Großteil dessen Abdeckungsbereiche wird ab 2027 durch den ETS 2 abgelöst
- Der Fokus liegt vor allem auf Entwicklungs-und Schwellenländern. Ein grober Überblick über die praktizierte Umweltökonomik bzw. - politik von und innerhalb Deutschlands fände ich ebenfalls interessant
- Eine case study zu einem Thema in einem Land wäre sehr interessant, wobei das einen zusätzlichen ganzen Tag benötigen würde, jedoch ein (aktuelles) Thema nochmal detaillierter lehren lassen würde
- Eventuell zusätzlich andere wirtschaftstheoretische Ansätze zu besprechen
- Finde es super so wie es gestaltet ist :)
- Kein neues Thema, aber vielleicht noch mehr/detaillierter auf die einzelnen SDGs einzugehen.
- Thematisch gut gewählt
- Was passiert mit den Steuergeldern. Wo genau kommen sie her um sie für Umweltpolitik einzusetzen. Ist das realistisch?

6. Selbststudium und Lernverhalten

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich pro Woche für diese Veranstaltung auf?

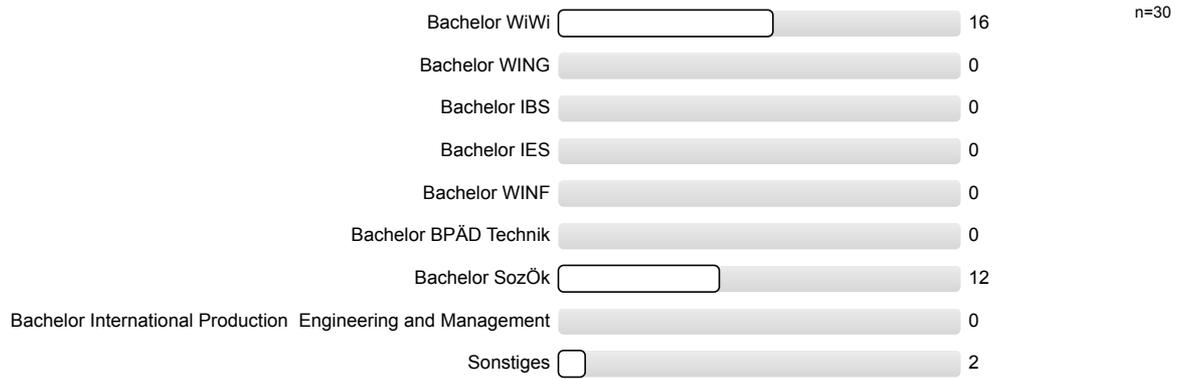


6.2) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?

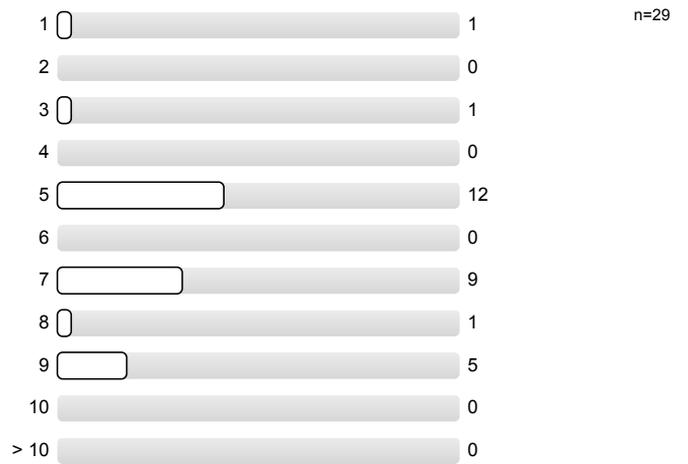


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.1) Studiengang



7.2) Semesteranzahl

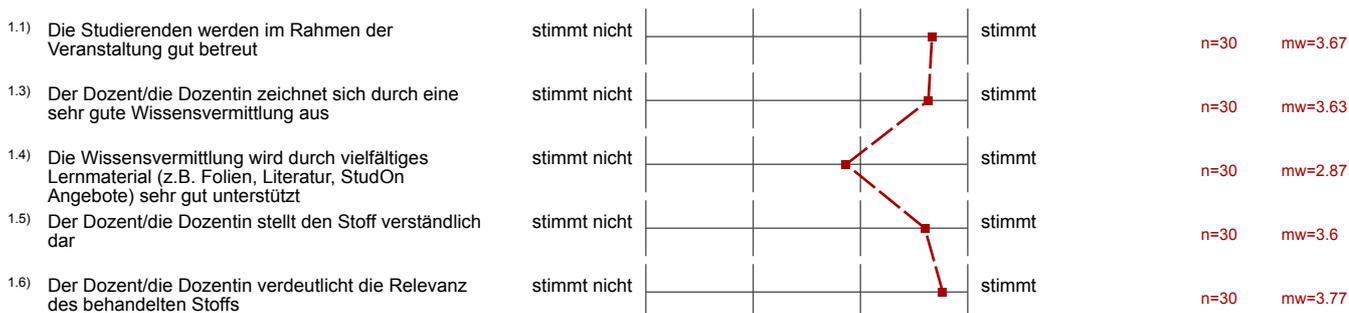


Profillinie

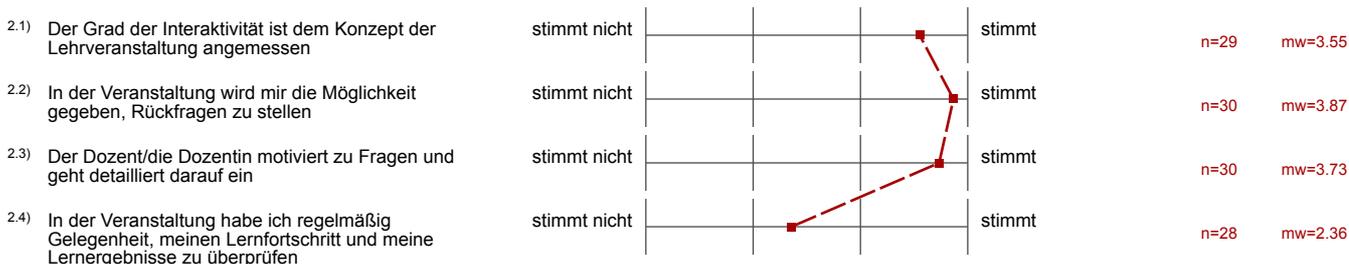
Teilbereich: Onlineevaluationen_FB_Wiwi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Georg Binder
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundzüge der Umweltökonomik 67801
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

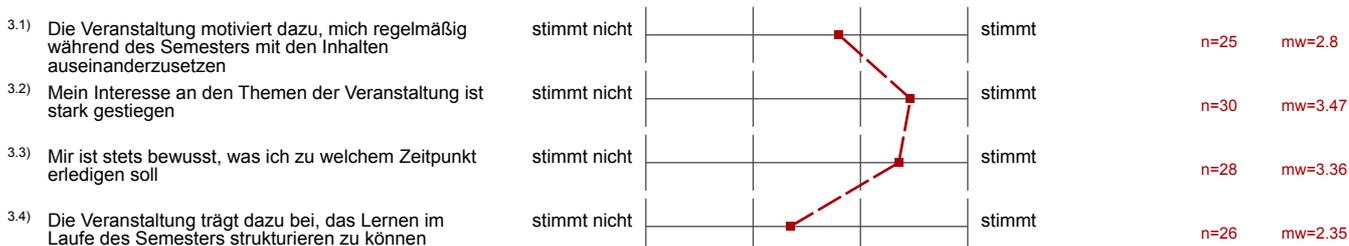
1. Betreuung und Veranstaltungskonzept



2. Interaktivität und Lernstandsüberprüfung



3. Motivation und Struktur



4. Schwierigkeit und Umfang



5. Globale Veranstaltungsbeurteilung

